

Scholiast: *Ὁμηρος χωρίζει τὸ Ἄργος καὶ τὴν Μυκῆνην· οἱ δὲ νεώτεροι τὴν αὐτὴν Μυκῆνην καὶ Ἄργος φασίν.* Aber auf Sophokles passen diese Worte nicht, welcher vielmehr im Eingange unseres Stückes beide Orte offenbar unterscheidet<sup>1</sup>).

Die Andeutungen der ersten Zeilen lassen sich am besten in folgender Weise vereinigen: die drei Personen treten, da sie aus der Fremde kommen, von links auf, und die natürlichste Annahme ist, dass sie durch die Orchestra kommen. Indem sie nun die Stufen hinaufsteigen, sagt der Pädagog: Jetzt hast du das Ziel deiner Sehnsucht erreicht, wir sind in dem uralten Argos, dem heiligen Lande der Io. Hier also ist das Land Argos gemeint (in welchem u. a. die Stadt Argos und die Stadt Mykene liegen); dies wird schon durch den Zusatz *τῆς Ἰνάχου κόρης ἄλλος* wahrscheinlich. Wenn sie dann die Bühne betreten haben, stellt sich ihnen in der Mitte der hinteren Bühnenwand der Königspalast dar. Dieser nahm aber nicht die ganze Breite des Theaters ein, sondern zu beiden Seiten sah man in die Ferne hinaus. Der Pädagog zeigt zunächst nach rechts und sagt: Dort siehst du den berühmten Markt des Wolf-töters Apoll (in der Stadt Argos); dann nach links, wo man auf felsiger Anhöhe, ebenfalls in einiger Entfernung, den Heratempel erblickte. Die Bezeichnungen rechts und links stimmen hier für Zuschauer und Schauspieler überein, da die Personen beim Aufsteigen auf die Bühne den Zuschauern ganz oder teilweise den Rücken zukehren müssen. Endlich treten sie dem Palast unmittelbar gegenüber, und der Pädagog erklärt: Wir sind in Mykene, und dies Haus, das wir hier vor uns sehen, ist das alte, morderfüllte Haus der Pelopiden. — Dies alles stimmt auch mit den wirklichen geographischen Verhältnissen gut genug überein. Denn der Weg von Mykene nach Süden führt rechts (SW) nach Argos, links (SO)

1) Auch Strabo (8, cap. 6) behauptet: *διὰ τὴν ἐγγύτητα τὰς δύο πόλεις ὡς μίαν οἱ τραγικοὶ συνωνύμως προσαγορεύουσιν· Εὐριπίδης δὲ καὶ ἐν τῷ αὐτῷ δράματι, τοτὲ μὲν Μυκῆνας καλῶν, τοτὲ δ' Ἄργος τὴν αὐτὴν πόλιν, καθάπερ ἐν Ἰφιγενείᾳ καὶ ἐν Ὀρέστη.* In der That verlegt Aischylos die Königsburg Agamemnons nach Argos und nennt den Namen Mykene nirgends. Dem Euripides gegenüber aber beruht Strabos Behauptung vielleicht doch bloß auf falscher Auffassung. Denn die Stellen, in denen Argos als Sitz des Pelopidenhauses bezeichnet wird, können wohl alle auch vom Lande Argos verstanden werden; deutlich tritt dies z. B. Iph. Taur. 508 ff. hervor, wo Orest auf die Frage nach seiner Heimat zuerst allgemein antwortet *τὸ κλεινὸν Ἄργος πατρίδ' ἐμὴν ἐπέυχομαι*, und dann genauer angiebt, er stamme *ἐκ τῶν Μυκηναίων, αἳ ποτ' ἦσαν ὀλβιαί.* (Bedenklich dagegen ist Iph. Taur. 804.) Die Verwechslung der beiden Namen bei Euripides bestreitet auch Schliemann, Mykenae S. 41 ff., indem er unter Berufung auf verschiedene Stellen des Dichters die Ansicht vertritt, dass derselbe persönlich Mykene besucht und es „zu wohl gekannt habe, um hinsichtlich des Namens einen Irrtum begehen zu können“. Vgl. auch S. 388 ff.